

7) Das Ryverding'sche Schreibebuch mit dem Titel:

„S P J E G E L D E R

Schreib Kunst.

Im Welchen gesehen werdē

Etzliche Schriften mitt ihrē

Fundamentene

durch

H E J N R J C H R J V E R D J N G

Lieb-haber der Schreib-Kunst.

Vnd

Inns Kuppffer gelegt durch Johann Bassen

Bürgern und Goldschmiedt Inn Elbing.“

Dieses Werk (in der Danziger Stadt-Bibliothek X. qu. 31) besteht aus 24 nicht numerirten Kupfertafeln (11" lang und 6 $\frac{1}{2}$ " hoch) und enthält Schriftproben mit zum Theil sehr künstlichen Zügen.\*) Der Verfasser Ryverding hat es dem Bürgermeister und Rath der königl. Stadt Danzig gewidmet. Druckort und Jahreszahl fehlen. Es scheint aus dem Anfang des XVII. Jahrhunderts.

Ein Kupferstecher, Martin Bass oder Basse, vielleicht Vater oder Bruder des Johann Bass, arbeitete nach Merlo (Nachrichten von dem Leben und den Werken Cölnischer Künstler S. 27) 1619—1630 in Cöln. Von ihm hat der Kunstlager-Katalog von H. Sagert & Comp. in Berlin I. Abth. S. 12 unter Nr. 181 ein Portrait des Jesuiten Edmond Geninger in 8<sup>o</sup> aufgeführt, welches als sehr selten bezeichnet ist und 6 Thlr. 20 Sgr, kosten soll. Zwei andere Portraits desselben Künstlers hat Merlo beschrieben.

Danzig, im Juli 1868.

R. Bergau.

### Berichtigung

zur Prioritätsbemerkung betreffs des Fesch'schen Manuscripts in diesem Archiv XIV. S. 159.

Diese Bemerkung habe ich einfach zurückzunehmen, da mich Herr Dr. Woltmann durch Berufung auf ein Citat in sei-

\*) Ein ähnliches Schreibebuch gab John. Gostling 1746 zu Hamburg unter dem Titel: „Kort Gronding en Wiskunstig Bericht van aller wat tot de Schryvkonst vereifcht werd“ heraus. (Befindet sich in der Danziger Stadt-Bibliothek X. q. 36.)